



Ossi Hejlek im Gespräch
mit Löwenzahn Verleger

Markus Hatzler

»Wir drucken **Cradle to Cradle.** Mehr Bio geht nicht.«

Warum haben Sie sich für die neue und zu 100 % ökologische Produktionsschiene entschieden?

Hatzler: Wenn man die Inhalte der Löwenzahn Titel betrachtet, so geht es sehr stark um nachhaltiges Leben – biologisches Gärtnern, regionale Produkte in der Küche ... wie man mit Freude und Liebe zur Sache sein Leben nachhaltiger gestalten kann. Daher liegt es ja eigentlich auf der Hand, dass wir selbst auch unsere Bücher nachhaltig und klimapositiv produzieren.

Das bedeutet ...?

Hatzler: ... dass wir in der Produktion ausschließlich mit Naturpapieren und biologischen Druckfarben – mineralölfreien Farben auf Pflanzenölbasis – arbeiten. Alle Neuerscheinungen des Löwenzahn Verlags werden seit Juni des heurigen Jahres auf dieser ökologisch nachhaltigen Produktionsbasis hergestellt.

Wo werden die Bücher in dieser Form produziert?

Hatzler: Wir haben ein österreichisches Unternehmen gefunden – die Druckerei Gugler in Melk, die nach dem Cradle to Cradle Prinzip produziert. Dort

werden alle Löwenzahn Titel gedruckt. Ich glaube, dass es weltweit noch nicht viele Druckereien gibt, die Cradle to Cradle produzieren können. Die durch die Produktion verursachten CO₂-Emissionen werden zu 110 % von Gugler kompensiert. Die Druckerei wird auch zu 100 % mit Ökostrom betrieben.

Was bedeutet Cradle to Cradle?

Hatzler: Es geht um den Kreislauf. Alle Materialien, die für den Druck eines Buches verwendet werden, können ohne besondere Behandlung wieder in das Ökosystem zurückfließen – ohne dabei Schaden anzurichten. Das bedruckte Papier könnte sogar als Dünger eingesetzt werden. Wörtlich übersetzt bedeutet Cradle to Cradle: von der Wiege bis zur Wiege.

Wie wirkt sich diese Umstellung auf die Produktionskosten aus?

Hatzler: Natürlich ist es eine Herausforderung für die Buchproduktion. Die Herstellkosten werden in etwa um 10 % erhöht. Das ist natürlich viel – ist es uns aber wert.

Müssen die Ladenpreise dadurch neu kalkuliert werden?

Hatzler: Die Bücher werden um einen Hauch teurer. Da die Löwenzahn Titel ohnedies im höheren Preissegment angesiedelt sind, wird sich das aber kaum bemerkbar machen. Wir bekommen für die Umstellung auf ökologische Produktion von den Kollegen im Buchhandel großen Zuspruch – aber auch seitens der Leserschaft. Das bestätigt unsere Entscheidung und freut uns sehr.

Auch das Einschweißen der Bücher entfällt. Wie nehmen das die Endkunden an?

Hatzler: Es ist ein Trend, der in diese Richtung weist. Die Umstellung, auch in puncto des Weglassens der Folie, fiel im Juni. Wir waren gespannt, ob dadurch die Remissionsquoten steigen würden – dem ist aber nicht so. Vielleicht wird es bei manchen Kunden Erklärungsbedarf geben, dass nicht eingeschweißte Bücher auch neu sind ... Auf kurz oder lang wird es selbstverständlich sein, dass alle Bücher nicht mehr eingeschweißt werden. Wozu auch?!

Die Umstellung betrifft nur die Titel des Löwenzahn Verlags?

Hatzler: Im Moment betrifft es nur Löwenzahn. Bei Haymon ist es noch nicht spruchreif, aber wir sind auch da am Vorbereiten dieser Produktionsveränderung.

Danke für das Gespräch!